## Die Mensa

Das Frühstück begann um 7.30 Uhr. Das Essen war sehr lecker, es gab immer frische Brötchen, Aufschnitt, Müsli und frische Gurken und Tomaten.

Das Mittagessen begann um 12.00 Uhr. Das Essen war unterschiedlich, am ersten Tag gab es Nudeln mit verschiedenen Soßen, Salat und Pudding.

Das Abendessen begann um 18.00 Uhr. Da gab es immer Brot mit Aufschnitt, Salat und eine warme Kleinigkeit.

Von Mustafa und Boran (4a)

## Die Zimmer

Die Zimmer waren sehr schön. Es gab Hochbetten, ein Waschbecken und außerdem noch einen Schrank. Der Schrank war grün und hatte 6 Fächer.

Unten gab es noch einen Getränkeautomaten mit Cola, Mezzomix, Wasser, Fanta, Lift und Apfelschorle. Leider gab es keine Cola und Mezzomix mehr.

Von Milan (4a)

## Im Freibad

Am Donnerstag bin ich mit meiner Klasse im Freibad geschwommen. Dort gab es ganz schöne Blumen. Außerdem gab es noch eine ganz große Rutsche, die die Zeit gestoppt hat. Man konnte auch vom Zweier, Dreier oder Fünfer springen, aber die Türme waren gesperrt. Es gab auch Duschen und eine Umkleide für Damen und Herren. Ein Bademeister hat aufgepasst. Im Becken gab es auch viele „Wasserfälle". Auf einem großen Spielplatz hatten wir viel Spaß. Dort gab es ein Luftkissen, Schaukeln, eine Kletterwand, einen Fußballplatz und noch einen Süßigkeiten-Automaten. Außerdem gab es noch witzige Spiegel.

Von Maya (4a)

## Die Seilbrücke

Am letzten Tag sind wir in den Wald gegangen und über eine Slagline geklettert. Es gab viele Sicherungen, unter anderem einen Körpergurt und einen Helm. Über der Slagline waren 2 Seile gespannt, an denen wir mit Karabinern gesichert wurden und zusätzlich noch ein Seil am Körpergurt, das der Teamer gehalten hat. An einem weiteren Seil über der Slagline konnten wir uns festhalten. Das Beste war, dass man am Ende runter springen konnte, da ist man total in den Gurt reingefallen und wurde von den Teamern zurückgezogen. Man brauchte ein ziemlich gutes Gleichgewicht! Das Highlight an der ganzen Sache war, dass auch Frau Reisiger geklettert ist! Das Klettern hat richtig viel Spaß gemacht!

Von Greta und Paula (4a)

## Das Weltreise-Ei

Während die erste Gruppe unserer Klasse auf der Seilbrücke geklettert ist, haben die Teamer den anderen Gruppen die Aufgabe gegeben, ein Boot für ein rohes Ei aus Naturmaterialien aus dem Wald zu bauen. Als die Gruppen fertig waren, haben sie Kinder auf der Slagline angefeuert.

Von Lina (4a)

Das Boot für das Ei musste stabil sein, weil wir es am Schluss in einen kleinen Bach gelegt haben. Von einer Gruppe ist das Ei runter gefallen. Die Gruppen mussten dem Ei auch noch einen Namen geben und eine Geschichte darüber erzählen. Von der Gruppe 1 hieß das Ei „Eggi", von der Gruppe 2 „Tim" und von Gruppe 3 „Didi". Alle Boote sahen sehr schön aus und sind geschwommen.

Von Paula W., Paula Sch., und Greta (4a)

## Der erste Abend

Am ersten Abend haben wir noch draußen im Dunkeln „Schmuggler und Zöllner" gespielt. Zuerst war die Klasse 4a Schmuggler und die Klasse 4b Zöllner. Die Schmuggler mussten versuchen, so viele Holzklötzchen wie möglich auf die andere Seite zu schmuggeln, indem sie einen Holzklotz in eine Jackentasche

steckten und damit auf die andere Seite liefen. Wenn aber ein Zöllner einen Schmuggler tickte, musste dieser stehen bleiben. Nun durfte der Zöllner raten, in welcher Jackentasche der Holzklotz war. Hat der Zöllner richtig geraten, brachte er den Schmuggler ins Gefängnis. Dort konnte er von anderen Schmugglern wieder abgeklatscht und befreit werden. Rät der Zöllner aber falsch, darf der Schmuggler weiter laufen und den Holzklotz im Ziel abgeben.

Als wir die zweite Runde zu Ende gespielt haben, sind wir wieder zur Jugendherberge gegangen, wo wir am Lagerfeuer Marshmallows und Stockbrot gegrillt haben. Danach waren alle müde und sind ins Bett gegangen.

Von Hannah (4a)

**Das Lagerfeuer**

Die 4a und 4b haben am ersten Abend ein Lagerfeuer gemacht. Am Lagerfeuer haben wir viel gelacht und geredet. Wir haben Marshmallows und Stockbrot über dem Feuer geröstet. Es hat uns viel Spaß gemacht, gemeinsam am Feuer zu sitzen. Leider hat es zum Schluss geregnet.

Von Mira (4a)